

Verkehrsgesellschaft mbH Untermain (VU): Kein konkretes Angebot in Einkommensrunde 2020

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde am 28.02.2020 in Aschaffenburg legte uns der Arbeitgeber kein Angebot vor.

Zwar sieht er Handlungsbedarf in der Entgelttabelle, allerdings wurde die Vereinbarung aus der Tarifrunde DB AG 2018 über die betriebliche Altersvorsorge (bAV) offenbar auf Arbeitgeberseite nicht eingepreist. Dies verhindert nun ein konkretes Angebot, da das Budget der bAV „ungewiss“ sei.

Doch auch die einheitlich geforderte Laufzeit von 14 Monaten, die Weiterentwicklung des EVG-Wahlmodells und die einheitliche, deutlich erhöhte Ausbildungsvergütung wurden von der Arbeitgeberseite abgelehnt.

■ Nicht mit uns!

Wir fordern für unsere Mitglieder bei der Verkehrsgesellschaft Untermain (VU) eine spürbare Lohnerhöhung und eine konsequente Umsetzung der EVG-Kernforderungen, die die gute Arbeit, die die Kolleginnen und Kollegen vor Ort leisten, gerecht wird!

Die Verhandlungen werden am 21.04.2020 fortgesetzt.

Downloads



Aushang

(PDF, 465.74 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2020/20-02-28_VU_-_EKR_2020_-_Kein_konkretes_Angebot__002_.pdf)

